

**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Schulblätter  
**Band:** 5 (1839)  
**Heft:** 5-6

**Buchbesprechung:** Lehre von der musikalischen Komposition, praktisch-theoretisch, zum Selbstunterricht oder als Leitfaden bei Privatunterweisung und öffentlichen Vorträgen von Adolf Marr, Prof. u. Dr. der Musik, auch Musikdirektor an der Friedrichs-Wilhelms-Universität in Berlin

**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 19.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

mäßig finden, daß unter zehn Liedern zwei auf das Jägerleben sich beziehen (das erste und neunte); denn Kindern liegt dieser Gegenstand zu fern, als daß er sie anziehen könnte, und es ist auch gar nicht zu wünschen, daß er für sie anziehend werde. — Die äußere Ausstattung ist recht schön.

Lehre von der musikalischen Komposition, praktisch-theoretisch, zum Selbstunterricht oder als Leitfaden bei Privatunterweisung und öffentlichen Vorträgen von Adolf Marx, Prof. u. Dr. der Musik, auch Musikdirektor an der Friedrichs-Wilhelms-Universität in Berlin. 1r. Band. Leipzig, 1837. Druck und Verlag von Breitkopf u. Härtel. XVI. u. 445 S. gr. 8.

Diese, in einer fließenden, schönen Sprache abgefaßte Schrift enthält eine vollständige Theorie der Tonkunst. Es ist kaum möglich, den Gegenstand natürlicher, einfacher und geordneter auseinander zu setzen, als es hier geschehen ist. Der Verf. hat nicht nur streng gründlich, sondern auch nach richtigen pädagogischen Grundsätzen gearbeitet, und deshalb auch Manches in's Klare gesetzt, was man in anderen Schriften dieser Art vergeblich sucht. Die Verbindung der Töne zur Bildung der musikalischen Grundformen ist in der Einleitung faßlich dargestellt; dann erörtert der Verf., so von den Elementen ausgehend, die einzelnen Momente seines reichhaltigen Stoffes in naturgemäßer Stufenfolge bis zum höchsten Ziele. Mit großer Sorgfalt und tiefer Sachkenntniß ist besonders die Lehre vom Choral durchgeführt. Die Schrift verdient die vollste Aufmerksamkeit aller Freunde und Kenner der Tonkunst. Auch die äußere Ausstattung ist sehr lobenswerth.